

1122
Wil, den 5. Juli 1907.

Der Gemeinderat von Wil

Hanton St. Gallen

an

den Tit. O r t s v e r w a l t u n g s r a t

W i l .

Wie Ihnen nicht unbekannt sein dürfte, ist die Abwasser-
leitung des Springbrunnens in der Allee in einem sehr schlechten
Zustande. Da die Fugen der Cementröhren s.Zt. nicht genügend
verdichtet wurden, wachsen die Wurzeln der Kastanienbäume in die
Röhren hinein & verstopfen dieselben vollständig. Der Putzschacht
ist zudem unpraktisch angelegt und mangelhaft abgedeckt. Auf diese
Weise wird das Reinigen des Springbrunnens, das durch unsere
Arbeiter zu geschehen hat, sehr erschwert und ist deshalb schon
öfter der Wunsch nach rationeller Abhilfe laut geworden.

Wir haben nun in letzter Sitzung beschlossen, Ihnen
zu beantragen, es sei die bestehende Ableitung ganz zu verlassen
und eine neue mit Ausmündung in die Kanalisation beim Schulhaus
anzulegen. Als Material wären gebrannte Tonröhren 15 cm. L.W.
zu verwenden & die Fugen mit Dichtstricken und Cement zu verdichten.
In nächster Nähe des Springbrunnens müsste ein Schacht mit eiser-
nem Deckel angebracht werden. (Siehe beil. Skizze)

Auf diese Weise würde eine gut funktionierende Ablei-
tung erstellt, mit möglichst viel Gefäll & leicht zu reinigen.

In Bezug auf die Kostendeckung beantragen wir Ihnen,
die Ausgaben in der Weise zu teilen, dass wir die sämtlichen
Arbeiten selber durch unsere Arbeiter erstellen lassen, während
Sie die Lieferung der Tonröhren übernehmen.

Wir gewärtigen gerne Ihre Rückäusserung zu diesen Vorschlägen
und zeichnen inzwischen

Hochachtungsvoll

Beilage:
1 Skizze.

Der Gemeindammann
M. A. Wild
Namens des Gemeinderates
Der Gemeinderatsschreiber.